



terrAssisi Fonds

Der faire Weg, Vermögen zu mehren. Für Vorsorgesparer der InvestFlex Green, die weltweit in nachhaltige Aktien investieren wollen.

Die Entwicklung einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Marktwirtschaft fördern – diesem Ziel verschreiben sich immer mehr Vorsorgesparer. Sie wollen mit gutem Gewissen Geld investieren und Rendite erwirtschaften. Wer dabei in erster Linie an Menschlichkeit, Ethik und Verantwortungsbewusstsein denkt, findet in terrAssisi einen besonderen Partner.

Franz von Assisi, himmlischer Patron des Natur- und Umweltschutzes, ist Urvater der Leitlinien, nach denen terrAssisi heute sein Angebot für

nachhaltige Geldanlagen aufbaut. Achtung der Umwelt, mehr soziale Gerechtigkeit und mehr Generationengerechtigkeit gegenüber Menschen und Kulturen in der „Einen Welt“ – so lassen sich die Leitlinien des Heiligen Franziskus übertragen in eine Anlagephilosophie für einen modernen Aktienfonds.

Zusammen mit dem renommierten Fondshaus Ampega und dem Spezialisten für nachhaltiges Research, ISS ESG, haben Franziskaner Helfen im Mai 2009 den terrAssisi Aktien I AMI

aufgelegt – und bis heute mehr als 500 Mio. Euro Anlagegelder und jede Menge Auszeichnungen eingesammelt.

Experten arbeiten Hand in Hand

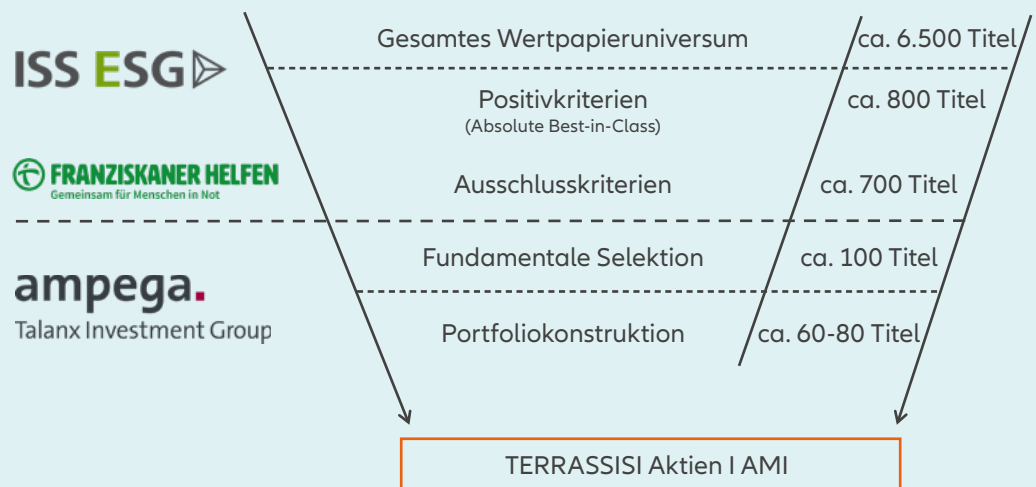
Der Fonds investiert weltweit in Aktien von Unternehmen, die hohe Anforderungen an ethische, soziale und ökologische Kriterien erfüllen. Diese auszuwählen, ist Aufgabe eines mehrstufigen Investmentprozesse: ISS ESG beleuchtet ein breites Universum von etwa 6.500 Unternehmen. Auf dieser



Basis lassen sich nach dem so genannten „Best-In-Class-Ansatz“ jene Aktien herausfiltern, die die strengen Nachhaltigkeitskriterien umfassend erfüllen. Dies, wie auch die weitere Selektion nach klar definierten Ausschlusskriterien erfolgt durch das Expertenteam von Franziskaner Helfen. „Es ist das Herzstück unseres Prozesses, weil wir hier genau jene Leitlinien und Kriterien ansetzen können, die den Fonds in unserem Verständnis nachhaltig machen“, erklärt Pater Prof. Johannes Freyer.

Eine Strategie, die aufgeht, wie die Analysen von Allianz zeigen. Vor der Aufnahme ins Allianz Top-Fonds-Universum Green wurde der Fonds eingehend geprüft. „Im Wettbewerbsvergleich und mit Blick auf die Managementleistung auch in schwierigen Marktphasen hat uns dieser Fonds überzeugt“, bestätigt Neil A. Robertson, der seitens der Allianz den Auswahlprozess verantwortet. Besonders beeindruckt hat ihn die Transparenz und Klarheit – sowohl im nachhaltigen Ratingprozess als auch bei der Anwendung von Ausschlusskriterien.

Investmentprozess



Nachhaltigkeit aus Tradition und Verantwortung

Im Ratingprozess wird deutlich, dass für terrAssisi die Förderung einer ethischen und ökologischen Wirtschaft an erster Stelle steht. Unternehmen, die in die engere Auswahl kommen, müssen in den Dimensionen Kultur-, Sozial- und Naturverträglichkeit überzeugen. Abgefragt werden beispielsweise der Umgang mit Mitarbeitern und Zulieferern, die Übernahme von Verantwort-

ung für die Gesellschaft, die Einhaltung von Governance-Grundsätzen und wirtschaftsethischen Anforderungen. Gleichzeitig gilt das Augenmerk dem Umweltmanagement und der Öko-Effizienz. Unternehmen, die in ethisch kontroversen Geschäftsfeldern aktiv sind oder entsprechende Geschäftspraktiken an den Tag legen, werden kategorisch ausgeschlossen. Schließlich sind Themen wie Rüstung, Gewaltverherrlichung, Tierversuche, Glücksspiel und viele andere in keiner

Weise vereinbar mit dem Wunsch vieler Anleger nach mehr Nachhaltigkeit – und auch nicht mit den Grundprinzipien des Franz von Assisi. Was aber sehr wohl dem Nachhaltigkeitsgedanken entspricht: Ein Teil der Managementvergütung für den Fonds fließt an das Hilfswerk „Franziskaner Helfen – Missionszentrale der Franziskaner“ – und wird eingesetzt für weltweite Hilfsprojekte.